

Gratifikationen für gute Prediger?

Author : kirchenbunt

Categories : [EKD](#), [Pressespiegel](#)

Date : 28. November 2014

Der "Großkonzern" Kirche nimmt weiter Formen an. Denn ginge es nach dem ehemaligen McKinsey-Berater und jetzigem Leiter der [Führungsakademie der EKD](#), Peter Barrenstein, würden Pfarrer_innen nach Leistung bezahlt werden. "Erfolgreiche Pfarrer sollten mehr Gehalt bekommen «oder eine reizvolle Aufgabe», sagte der Vorsitzende des Arbeitskreises Evangelischer Unternehmer der «Zeit»-Beilage «Christ und Welt». Pfarrer müssten wissen, wo sie mit ihrer Leistung stehen."

Dem widerspricht die Synodenpräses der EKD, Irmgard Schwaetzer: "Geistliche brauchten keinen Druck, sondern Ermutigung, um sich neuen Aufgaben zu stellen ... Pfarrer seien das Gesicht der Kirche in der Öffentlichkeit, unterstrich Schwaetzer. Zudem äußerte sie Verständnis für Klagen in der Pfarrerschaft über »Reformstress«." Den kann Barrenstein nicht erkennen, im Gegenteil: "Nach seiner Beobachtung gibt es auf den unteren kirchlichen Ebenen «ein lähmendes Moment»."

Anm. KirchenBunt: Sollte Barrenstein mit seiner Feststellung richtig liegen, was noch zu beweisen wäre, fragen wir uns natürlich, woran das liegen könnte. Uns würde da schon was einfallen - bekanntlich kommt von oben nicht immer nur alles Gute ... ;-)

[? Artikel Barrenstein ...](#)

[? Artikel Schwaetzer ...](#)